

**Rubrik:** Politische Rechte  
**Unterrubrik:** Initiativen  
**Publikationsdatum:** KABBL 18.09.2025  
**Öffentlich einsehbar bis:** 18.09.2027  
**Meldungsnummer:** PL-BL30-0000000076

**Publizierende Stelle**  
Landeskanzlei des Kantons Basel-Landschaft, Rathausstrasse 2, 4410 Liestal

## **Zustandegekommene Initiative – «Mehr arbeiten muss sich lohnen - Erhöhung des steuerlichen Doppelverdienerabzugs»**

### **Titel der Initiative**

«Mehr arbeiten muss sich lohnen - Erhöhung des steuerlichen Doppelverdienerabzugs»

### **Verfügung**

vom 15. September 2025

betreffend

### **Zustandekommen einer formulierten Gesetzesinitiative**

#### **I.**

Am 3. Juli 2025 wurden vom Initiativkomitee der formulierten Gesetzesinitiative **«Mehr arbeiten muss sich lohnen - Erhöhung des steuerlichen Doppelverdienerabzugs»** die Unterschriftenlisten eingereicht. Der Empfang der Unterschriftenlisten wurde dem Initiativkomitee am gleichen Tag bestätigt. Die Unterschriftenlisten wurden am 8. Juli 2025 an die betroffenen Gemeinden weitergeleitet mit der Bitte um Prüfung der Stimmberechtigung der Unterzeichneten.

#### **II.**

Die Berichte der Gemeinden über die Prüfung der **1'598** eingereichten Unterschriften ergaben **1'538 gültige** und **60** ungültige Unterschriften.

#### **III.**

Gestützt auf § 73 des Gesetzes vom 7. September 1981 über die politischen Rechte (GpR, SGS 120) wird verfügt:

1. Die formulierte Gesetzesinitiative **«Mehr arbeiten muss sich lohnen - Erhöhung des steuerlichen Doppelverdienerabzugs»** ist **zustande gekommen**, nachdem sie die gemäss § 28 Abs. 1 der Kantonsverfassung verlangte Anzahl Unterschriften aufweist.

2. Diese Verfügung ist im Amtsblatt zu veröffentlichen und dem Initiativkomitee mitzuteilen.

**Rechtsmittel / Einsichtnahme**

Gestützt auf §§ 88 und 90 GpR kann gegen diese Verfügung innert 3 Tagen seit ihrer Publikation im Amtsblatt beim Kantonsgericht des Kantons Basel-Landschaft (Abteilung Verfassungs- und Verwaltungsrecht) Beschwerde erhoben werden. Der Beschwerde kommt nur aufschiebende Wirkung zu, wenn sie vom Kantonsgericht angeordnet wird. Das Beschwerdeverfahren kann Kostenfolgen auslösen.

**Kontaktstelle**

Landeskanzlei des Kantons Basel-Landschaft  
Rathausstrasse 2  
4410 Liestal

**Frist**

3 Tage